

GÖSGER BLITZ

JUBILÄUMSAUSGABE

Nr. 100 / Frühling 2012

Informationsblatt der SP Obergösgen

www.sp-obergoesgen.ch



Jubiläums Apéro

***Samstag, 31. März 2012
um 10.00 Uhr
auf dem Dorfplatz***

***feiern Sie mit uns
Ihr BLITZ-Team***

Wettbewerb

Machen Sie mit!

***Bei unserem Jubiläums-
Wettbewerb auf Seite 15***

Editorial

Von Urs Huber



Liebe Obergösgerinnen
Liebe Obergösger

Kennen Sie diese Geschichte? „*Ein Mann denkt: Lieber Gott, lass mich doch auch einmal eine Million gewinnen. Darauf kommt eine Stimme von oben: Dann spiel doch mal!*“ Etwa so haben wir vor 25 Jahren den Gösger Blitz gestartet, wie man im Artikel des Oltner Tagblattes nachlesen kann. Heute haben Sie die 100. Ausgabe des Gösger Blitz in den Händen, nach 25 Jahren, in denen im Rhythmus von 3 Monaten neu geschrieben, neu gestaltet, neu gefaltet und neu verteilt werden musste.

In diesen 25 Jahren hat sich vieles gewandelt. Es ist heute z.B. fast nicht mehr vorstellbar, einen Text ohne Computer zu schreiben und dann einzufügen. Heute tippt man mal los, zwischendurch oder am Schluss korrigiert man ganze Wörter, streicht oder fügt ganze Sätze ein. 1987 musste man mit der Schreibmaschine für jeden fehlenden einzelnen Buchstaben wieder von vorne beginnen.

In 25 Jahren Gösger Blitz ist er auch eine kleine Obergösger Chronik geworden. In einer ersten Nummer berichteten wir ausführlich vom Abschied im Milchhaus von Gerbers, worauf die Familie Fahrer folgte. Heute werden im ehemaligen Milchhaus Weine und andere guten Dinge verkauft. Kurz darauf erschien ein Artikel zum Wegzug von Pfarrer Richard Hug und heute hat das kath. Pfarrhaus eine neue Funktion als Haus der Begegnung. 1987 genügten 700 Exemplare, heute braucht es 1'100 Stück, um die Haushalte abzudecken. Stetig scheint nur der Wandel zu sein.

Ein grosser Dank

An dieser Stelle möchte ich allen recht herzlich danken, die in den letzten 25 Jahren am Gösger Blitz mitgearbeitet und mitgeholfen haben. Neben den „Chefredaktoren“ Heidi und Dani Leutwyler, Margrit Mohler und Margot Binder haben ganz viele Leute Texte, Bilder und Karikaturen beige-steuert, Korrektur gelesen, gefaltet, an die Haushalte verteilt, etc. Sie haben erfahren, dass es nicht so einfach ist, alle 3 Monate rechtzeitig eine Ausgabe gedruckt und verteilt zu haben. Ebenfalls ein grosses Dankeschön an das Team vom Copy Quick in Olten.

25 Jahre Gösger Blitz waren nur möglich, weil Sie, liebe Leserinnen und Leser uns in all dieser langen Zeit mit Ihren Spenden grossartig unterstützt haben. Die vielen finanziellen Unterstützer sind uns Ansporn und Auftrag zugleich.

In diesem Sinne: Danke und auf Wiedersehen in 3 Monaten.

Urs Huber, für das aktuelle Blitz-Team

*Titelbild: v.l.h. Urs Huber, Corinne Huber mit Julia, Christoph Kunz
v.l.v.: Sabine Eleganti, Margot Binder, Martin Richiger, es fehlt Esther Michel*

Aus dem Gemeinderat

Von Martin Richiger, SP-Gemeinderat

Knotenanlagen und Strassenraum im Ortszentrum Obergösgen

Der Verkehr in und durch Obergösgen nimmt kontinuierlich zu. Eine Sanierung des Ortszentrums drängt sich auf. Im Rahmen der Verhandlungen um den Neubau der Kanalbrücke konnte mit dem Kanton vereinbart werden, dass die Planung des Ortszentrums vorgezogen und eine Realisierung spätestens ab 2015 beginnen soll. Dabei soll eine wunschgemässe Bewältigung des Verkehrs bei einer gleichzeitigen, qualitativen Aufwertung des Ortsbildes von Obergösgen im Vordergrund stehen.

Bei der Grösse und Komplexität des geplanten Projektes hat der Gemeinderat an seiner letzten Sitzung beschlossen, einen Ausschuss „Sanierung Zentrum - Knotenanlagen und Strassenraum“ einzusetzen. Der Rat hat einstimmig folgende fünf Mitglieder gewählt: Peter Ungerer (Planungskommission), Jeannette Schärer (Gemeinderat), Roman Bärfuss (Werk- und Umweltschutzkommission), Kurt Stebler (Sicherheitsdelegierter) und Hansjörg Frey (Ing./Projektkoordinator). Der Ausschuss ist über die Ressortleitung Bauwesen direkt dem Gemeinderat unterstellt.

Der Auftrag des Ausschusses konzentriert sich auf die Absicht der Gemeinde, eine möglichst transparente und gut verständliche Vorgabe für die weiteren Projektschritte zu schaffen, um gemeinsam mit dem Kanton auf gleicher Augenhöhe eine gemeinsam entwickelte und akzeptierte Lösung zu realisieren

Behördenvernehmlassung - Agglomerationsprogramm 2. Generation

Ergänzungsantrag der Einwohnergemeinde Obergösgen. Der Gemeinderat hat im Rahmen der Behördenvernehmlassung „Agglomerationsprogramm 2. Generation“ zusammen mit Vertretern der Planungskommission sowie der Werk- und Umweltschutzkommission die Vorlage studiert und an das Bau- und Justizdepartement Kanton Solothurn, folgenden Ergänzungsantrag gesandt:

Der Gemeinderat vermisst die für das nördliche Niederamt bedeutende Sanierung des Ortszentrums von Obergösgen zur Verbesserung der Verkehrsflüsse von Nord nach Süd und von Ost nach West. Er wünscht als Ergänzung zu den allgemeinen Schwerpunkten und aufgrund der Massnahmenblätter AareLand 2. Generation folgenden Punkt für die Einwohnergemeinde Obergösgen aufzunehmen:

Obergösgen Dorfkerndurchfahrt mit 2 Kreiselanlagen / Gestaltung Strassenraum
Priorität A

Kosten

6.0 Mio. Franken inkl. Strassenraumgestaltung Kanton Solothurn

Ausgangslage:

Ortsdurchfahrt durch motorisierten Strassenverkehr

Ost / West – Aarau / Olten

Nord / Süd – Lostorf / Dulliken

Ziel:

Erhöhte Verkehrssicherheit

Funktionsfähigkeit öffentlicher Verkehr

Optimalere Organisation der Verkehrsteilnehmer

Aufwertung Dorfkern von Obergösgen

Erhöhung der Aufenthaltsqualität von Obergösgen

Massnahmen

Umgestaltung, Anpassung und Aufwertung des Dorfkerns von Obergösgen

Umsetzung

2012 – 2013 Bedürfnisabklärungen / Grobkonzept

2013 – 2014 Projektplanung

ab 2014 Ausführung Strassenraum mit 2 Kreiselanlagen / Anpassungen
Werkleitungen

Tour de Suisse Etappe vom 12.6.2012 – Start Olten – Ankunft Trimbach

Am 12. Juni wird die Tour de Suisse zweimal durch unser Dorf fahren. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Dorfvereine und die Schule entsprechend zu informieren. Er überlässt es den Dorfvereinen, Aktivitäten durchzuführen.

Musig-Brunch



Sonntag, 13. Mai 2012

9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

auf dem Bauernhof von Familie Meier

Lostorferstrasse 21

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Musikgesellschaft Obergösgen

Es sind keine Platzreservierungen möglich!

Agenda

April

- 03. Jass- Spielnachmittag 60+
- 15. Chile-Kafi, Haus d. Begegnung
- 17. Senioren-Mittagstisch
- 17. Jass- Spielnachmittag 60+
- 19. GV Fernsehgenossenschaft
- 20. Theater Chlause-Zunft
- 21. Theater Chlause-Zunft
- 24. Zmorge-Hock, KGH
- 27. GV Spitexverein
- 27. Infoanlass Musikschule
- 27. GV Raiffeisen

Mai

- 01. Volks- und Firmenschiessen
- 02. Volks- und Firmenschiessen
- 04. GV Feuerwehrverein
- 05. Jugendschiessen
- 06. GV Chüeltormschränzer
- 08. SP Stamm im Café Egge 20.00 h
- 09. Volks- und Firmenschiessen
- 11. Volks- und Firmenschiessen
- 12. Dorfmäret / Neuzuzügertreffen
- 13. Musik-Brunch
- 14. Mutter-Kind-Treffen
- 20. Chile-Kafi, Haus d. Begegnung
- 21. Musikschulkonzert 19.00 Uhr
- 22. Musikschulkonzert 19.00 Uhr
- 23. Musikschulkonzert 18.30 Uhr
- 23. Bürgergemeinde Versammlung
- 24. Musikschulkonzert 19.00 Uhr
- 25. Absenden Volks- u. Firmensch.
- 29. Zmorge-Hock, KGH

Juni

- 07. Spaghettiplausch CVP
- 14. Kath. Kirchgem. Versammlung
- 15. Seniorenreise Einwohnergemeinde
- 18. Gemeindeversammlung
- 26. Zmorge-Hock KGH

Umweltschutz

April

- 02. Grüngutabfuhr (wöchentlich)
- 14. Werkhof / 09.00 Uhr – 11.00 Uhr
- 19. Häckseln

Mai

- 08. Papiersammlung
- 12. Werkhof / 09.00 Uhr – 11.00 Uhr
- 30. Grüngutabfuhr (statt Pfingstmontag)

Juni

- 09. Werkhof / 09.00 Uhr – 11.00 Uhr
- 30. Papiersammlung

*Anmeldungen für Häckslaktionen:
An die Gemeindekanzlei schriftlich,
telefonisch 062 285 51 51 oder mit
E-Mail: gemeinde@obergoesgen.ch*

Reinerlös für gemeinnützige Institutionen

Von Erika Herzig, Reformierten Frauenverein

Mit einem herzlichen Dankeschön an die jeweiligen Besucher und Gäste wurde an der diesjährigen Generalversammlung des reformierten Frauenvereins beschlossen, dass der Reinerlös von Fr. 3'000.– aus dem monatlichen Zmorge-Hock und dem letztjährigen Adventsverkauf auch diesmal wieder an gemeinnützige Institutionen in der Region verteilt wird.



Der „Zmorge-Hock“ findet jeweils am letzten Dienstag im Monat im ref. Kirchgemeindehaus statt (ausgenommen im Juli und Dezember). „Zmörgele“, „Käffele“ und Bekannte treffen und dies mit dem feinen Nebeneffekt, nicht nur sich, sondern auch andern etwas Gutes zu tun.

An Fonleichnam, 7. Juni 2012 geht der Frauenverein auf Reisen. Ziel ist der Wäggitalsee. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

(Kontaktperson: Annalisa Reinmann, 062 295 41 73)

ja



01. Mai Kundgebung in Olten

08. Mai Stamm im Café Egge, 20.00 Uhr

17. Juni Eidg. Abstimmung

Unser Dorfladen

Von Corinne Huber

Seit Freitag, 20. Mai 2011 hat Obergösgen nach einer 15 Monate langen Durstrecke wieder ein Lebensmittelgeschäft und wir Obergösger können wieder zu Fuss einkaufen.

„Volg-Verkaufsstellen findet man rund 550-mal und fast überall in der Deutschschweiz. Sie ermöglichen das „Einkaufen vor der Haustüre“ in einer überschaubaren, von der Frische der Produkte und der Freundlichkeit der Mitarbeitenden geprägten Atmosphäre.“

Diese Beschreibung findet man auf der Internetseite der Volg-Kette. Wir hatten nun fast ein Jahr Zeit, um uns zu vergewissern, ob dies auch wirklich zutrifft. Meine Meinung: JA, das tut es! Seien es der frische Fenchel oder die knackigen Äpfel, die preiswerten Windeln für mein Töchterchen oder meine geliebte Thomy-Mayonnaise. Alles ist vorhanden und im übersichtlichen Laden schnell gefunden. Auch die von Volg versprochene Freundlichkeit ist in unserem Dorfladen nicht nur eine Floskel. Die gute Atmosphäre im Team ist spürbar und es ist jedes Mal eine Freude, den Laden zu betreten und lächelnd begrüsst zu werden.

Anlässlich unseres Blitz-Jubiläums stellen wir Ihnen das Volg-Team vor:



Name	Kadriu Ibadete, 27 Jahre alt
Wohnort	Erlinsbach
Beruf	Detailhandelsassistentin
Hobby	Schwimmen
Funktion	Filialeiterin; Pensum 100%
Lieblingsprodukt	Volg Ice-Tea

Warum bei Volg:

Ich mag den persönlichen Kundenkontakt und liebe es, mich mit den Stammkunden zu unterhalten.

Das freut mich im Volg Obergösgen:

Dass wir von den Dorfbewohnern herzlich aufgenommen wurden.

Bemerkungen:

Ich würde mich freuen, weiterhin neue Kunden begrüssen zu dürfen.



Name Irena Cutkusic, 27 Jahre alt
Wohnort Schönenwerd
Beruf Dentalassistentin
Hobby Snowboarden, Reiten
Funktion Stv. Filialleiterin; Pensum Allround
Liebblingsprodukt Schokolade
Warum bei Volg: Weil Volg ein Dorfladen ist, in dem die Kunden keine Fremden sind.

Das freut mich im Volg Obergösgen:

Immer wieder freundliche Leute kennenlernen zu dürfen.

Was ich sonst noch sagen wollte:

„Liebi Kunda, mir freued üs uf jede Bsuaach vo eu“



Name Mirjeta Bekteshi, 17 Jahre alt
Wohnort Dulliken
Beruf Detailhandelsassistentin in Ausbildung
Hobby Volleyball
Funktion Lernende
Liebblingsprodukt Red Bull
Warum bei Volg: Weil Volg ein Dorfladen ist und man eng in Kontakt mit den Kunden ist.

Das freut mich im Volg Obergösgen:

Verständnisvolle Kunden

Was ich sonst noch sagen wollte:

Wir erwarten Sie frisch und freundlich!



Name Elisabeth Zehnder, 54 Jahre alt
Wohnort Niedergösgen
Beruf Detailhandelsassistentin
Hobby Wandern, Nordic Walking
Funktion Aushilfe; Pensum immer wenn es mich braucht
Liebblingsprodukt Studer-Brot
Warum bei Volg: Weil man sich hier noch Zeit für die Kunden nehmen darf

Das freut mich im Volg Obergösgen:

Die vielen herzlichen Begegnungen mit unseren Kunden.

Was ich sonst noch sagen wollte:

Ich freue mich auf treue und neue Kunden.

Den Mitarbeiterinnen danken wir herzlich für die Interviews und ihre Neugierde an unserer Dorfzeitung! Wir hoffen, dass uns der Volg noch lange erhalten bleibt und die Obergösger weiterhin fleissig ihre Einkäufe im Dorfkern 2 tätigen. Und wer noch nie da war – Ein Besuch/Einkauf lohnt sich.

Kleine Bemerkung zum Schluss:

Wir haben alle jeden Tag sehr viele Entscheidungen zu treffen. Manche sind grösserer Natur und manchmal geht's einfach nur um die Frage, was man denn heute kochen soll. Auch deshalb kaufe ich gerne im Volg ein.

Ich muss mich nämlich nicht zwischen 10 Sorten Salami – sondern nur zwischen 2 Sorten entscheiden...

Bürgergemeinde Obergösgen



HOBBY

KÜNSTLER

AUSTELLUNG

Vorinformation

Künstlerinnen und Künstler aus der Region stellen ihre Werke aus.

Wo? in der Mehrzweckhalle Obergösgen

Wann? Samstag, 17. November 2012

Sonntag, 18. November 2012

Eine Spaghetteria und eine Cafeteria umrahmen die Ausstellung.

Für die Bürgergemeinde Obergösgen
die Jugend- und Kulturkommission

Ein Blatt für alle Leute im Dorf

Von Beat Wyttenbach, Oltner Tagblatt

Streiflichter aus der Obergösger Dorfpolitik, ein Bericht von Alt Gemeindepräsident Bruno Fischer aus dem Kantonsrat, der Start des Frühfranzösisch von der 5. Klasse an – und das beliebte Kreuzworträtsel. So startete die erste Ausgabe des „Gösger Blitz“ im Sommer 1987. „Gründervater“ des SP-Informationsblättchens, das von Anfang an stets für die ganze Gemeinde gedacht war, war der heutige Kantonsrat Urs Huber. „Ich kam 1985 ganz jung in die SP, und schon damals war eine Dorfzeitung ein Thema, aber das Vorhaben scheiterte an der Finanzierung“, erzählt der heute 50-jährige SEV-Verbandssekretär.

Dann sei ihm die zündende Idee gekommen: „Einen Drittel der Kosten sollte die SP Obergösger decken, ein Drittel sollte durch Spendengelder zusammenkommen, und einen Drittel wollte ich selber übernehmen“. Doch habe man diese Idee nie umsetzen müssen, da sich der „Blitz“ seit dem Start praktisch nur durch Spendengelder finanziert habe.

Das Konzept – Huber gestaltete das Blättchen am Anfang fast im Alleingang; ein kleines Redaktionsteam unterstützte ihn – sei gewesen, zwar schon SP-Themen in den „Gösger Blitz“ einzubringen – aber nicht nur. „Der Blitz sollte alle Leute ansprechen. Das war von Anfang an die Idee“, erzählt Huber. Und tatsächlich fanden im Verlaufe der Jahre auch immer mehr Vereinigungen Eingang, zur Hauptsache die Dorfvereine, die auf ihre Aktivitäten hinwiesen.

Huber gab alles: „Ich war damals Mitglied im Gemeinderat. Nach den Ratssitzungen ging ich gleich nach Hause und schrieb darüber Beiträge für den „Gösger Blitz“, manchmal bis morgens um 3 Uhr“, erinnert er sich. Und das wars noch nicht: Am nächsten Tag eilte er in den Copy-Shop, um die erste Auflage von damals 700 Exemplaren zu vervielfältigen, von Hand zu falzen und dann auch noch gleich in alle Haushaltungen zu verteilen. „Es ging also blitz-schnell“, grinst er, auf eine „intensive Zeit“, wie er sagt, zurückblickend. Und es war nicht nur eine „Bleiwüste“, die den Obergösgerinnen und Obergögern in den Briefkasten gelegt wurde: Der „Gösger Blitz“ war stets mit Karikaturen und Grafiken angereichert, und das durch das Team selbst erarbeitete Kreuzworträtsel trug ebenfalls zur Auflockerung bei.

Die ersten anderthalb Jahre betreute Huber das Dorfblatt alleine, dann in Zusammenarbeit mit Daniel Leutwyler. Nach und nach übernahm Heidi Leutwyler – damals ebenfalls im Gemeinderat – die Redaktionsleitung. Im Jahr 1994, in Ausgabe 27, war es, als die frischgebackene Gemeinderätin Margrit Mohler ihren

ersten Gastbeitrag schrieb. „Ein Bericht übers Montagsturnen wars“, erinnert sie sich. Und es ging nicht lange, bis sie die Redaktionsleitung von Heidi Leutwyler übernahm. Den „Gösger Blitz“ betreute sie somit während fast zwölf Jahren bis 2006 – bis Margot Binder das Zepter ab Ausgabe 76 übernahm.

Auch Mohler blickt auf eine arbeitsreiche Zeit zurück. „Ich habe selber Interviews und Reportagen geschrieben. Die Zusammenarbeit mit Daniel Leutwyler war



Legende: Urs Huber, Margrit Mohler und Margot Binder (von links) präsentieren für sie persönlich zentrale Ausgaben des „Gösger Blitz“: Huber die allererste Nummer, Mohler die 75. Ausgabe; die letzte, die sie betreute, und Binder die aktuelle (Nummer 99).

intensiv. Er perfektionierte das Layout, und der beliebte Jahreskalender war eine Idee von ihm. Wir haben sogar die Ferien nach dem Blitz ausgerichtet“, erzählt sie. Immerhin: Damals hatte der Computer die Schreibmaschine abgelöst, und das Vervielfältigen musste auch nicht mehr mühsam mit Matritzen vonstattengehen; Kopierapparate erleichterten inzwischen den Alltag.

Margot Binder ihrerseits hat ihr eigenes Konzept: Das Schreiben liegt ihr nicht so, wie sie gesteht. Sie ist mehr die Gestalterin; jene Person also, die darauf achtet, dass das Layout stimmt, will heissen: Dass Bild und Beitrag auf die Seite passen.

Entsprechend lässt sie sich die Beiträge anliefern und legt dabei Wert auf Einhaltung des Einsendeschlusses, auch wenn sie dann und wann mal ein Auge zudrückt, wie sie anfügt.

Das Gesicht des „Gösger Blitz“ hat sich im Laufe der Jahre gewandelt. Aus Kostengründen wurde die Schrift etwas kleiner, und das Layout wurde laufend „sanft“ modernisiert. Was geblieben ist, ist der Druck. „Es gibt zwei Arten von Druck: Den zeitlichen Aufwand und die Verpflichtung, alle drei Monate eine neue Ausgabe herauszubringen“, meint Urs Huber. Und er fügt an: „Dennoch hat es sich gelohnt. Der Gösger Blitz ist mittlerweile so etwas wie eine Dorfchronik“.

Auch heute noch ist alles Handarbeit, obschon inzwischen die Vorlagen im PC gespeichert sind und der „Copy-Quick“ in Olten die Vervielfältigung erleichtert. Seit einigen Jahren wird der Blitz nicht mehr am „privaten Stubentisch“ von Hand gefalzt, sondern im Copy-Quick in Olten mit der Maschine. Nur noch das „Füttern“ der Maschine ist Handarbeit und wird von Margot Binder mit ein bis zwei Helfern bewerkstelligt, darunter Margrit Mohler, die sich dann jeweils von ihrem neuen Wohnort Aarburg extra für diese Tätigkeit nach Olten begibt.

„Ausgetragen wird die Dorfzeitung immer noch von Hand. Es gibt zurzeit sechs freiwillige Trägerinnen und Träger, die, über mehrere Tage verteilt, den „Gösger Blitz“ gratis in die Obergösger Haushaltungen liefern“, wie Huber ausführte.

Heute ist das Blättchen bei einer Auflage von 1'100 Exemplaren angelangt, und die Leute warten darauf; melden sich sogar, wenn es der Nachbar schon im Briefkasten hat und man selbst noch nicht. Finanziert wird der Blitz übrigens mittlerweile ausschliesslich durch Spendengelder. Und Huber hält fest: „Es fliesst kein Geld vom „Gösger Blitz“ in die SP, eher umgekehrt.“

Wieso der ganze Aufwand? „Ich möchte etwas fürs Dorf tun. Man wird auf den „Gösger Blitz“ angesprochen, und die Leute würden es schade finden, wenn es ihn nicht mehr gäbe“, meint Margot Binder. „Gerade der Fluss der Spendengelder hat gezeigt, dass der „Gösger Blitz“ geschätzt wird, und das hat mich immer wieder zum Weitermachen motiviert“, fügt Margrit Mohler an. Und Urs Huber ergänzt: „Für ein Dorf wie Obergösigen ist solch eine Zeitung wichtig. Die Gemeinde wächst, die Leute arbeiten extern, der Zusammenhalt ist entsprechend kleiner geworden, und Zuzüger schliesslich erfahren etwas über ihre neue Wohn-gemeinde“.



Chömmet doch au is KiK!

Wir suchen Kinder, die all dies mit uns erleben wollen!

KiK ist eine neue Form der Sonntagsschule und wird von der reformierten Kirche getragen.

Wir treffen uns von Januar – Oktober in der Regel einen Samstagmorgen im Monat. Im November und Dezember studieren wir jeden Samstagmorgen das Weihnachtsspiel ein.

Interessiert? Besucht uns doch im Kirchgemeindehaus!

Wir freuen uns auf Dich!

Jacqueline Arlati
062 295 28 42
arlati@bluewin.ch

Lilo Häusler
062 295 35 18
lilo.haeusler@hotmail.ch

Edith Schoger
076 445 93 99

Waldgang

Von Martina Spielmann, Jugend- und Kulturkommission Bürgergemeinde Obergösgen

Wir von der Jugend- und Kulturkommission der Bürgergemeinde gratulieren dem Gösger-BLITZ zu seiner 100. Ausgabe und danken herzlich für die stets gute Zusammenarbeit.

Vorinformation

Waldgang

Die Bürgergemeinde Obergösgen lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner zum traditionellen Waldgang ein.

Samstag, 16. Juni 2012

Auf Ihre Teilnahme freut sich
die Jugend- und Kulturkommission der Bürgergemeinde Obergösgen



Kino Abend

Freitag, 4. Mai 2012

19.15 Uhr bis ca. 21.15 Uhr

im ref. Kirchgemeindehaus Obergösgen
für Jugendliche ab der 3. Klasse
Vorinformation

Abendbummel der Naturfreunde

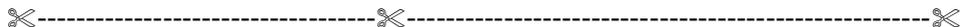
Von Ruedi Steiner, Naturfreunde Obergösgen

Bei sehr kühlen Aussentemperaturen, besammelten sich die Naturfreunde Obergösgen am Samstagabend zur ersten Wanderung im Jahr 2012. Die Wanderung führte durch den Unterhard-Wald, Richtung Winznau. Dem Kanal entlang zum Stauwehr auf der Winznauer Seite. Danach Richtung Rankwoog dem Zwischenhalts Ziel entgegen.



Im Swiss Bowling Restaurant in Trimbach erwärmte man sich bei einem warmen Tee. Gut gelaunt machte man sich wieder auf den Rückmarsch, begleitet von einzelnen Schneeflocken. Nach rund einer Stunde erreichte man den Ausgangspunkt in Obergösgen.

zelen Schneeflocken. Nach rund einer Stunde erreichte man den Ausgangspunkt in Obergösgen.



Wettbewerb

In welcher BLITZ-Ausgabe erschien der beliebte Jahreskalender (als Beilage) erstmalig?

Gösger-BLITZ	Nr. 19	<input type="checkbox"/>
Gösger-BLITZ	Nr. 4	<input type="checkbox"/>
Gösger-BLITZ	Nr. 48	<input type="checkbox"/>

Einsendeschluss ist der 31. März 2012

Die ersten vier Gewinner erhalten je einen Einkaufsgutschein im Wert von Fr. 30.– (Volg, Sommer Weine, Bäckerei Zimmermann und Blumengeschäft von Arx)

Talon einsenden an: Margot Binder, Bollenfeld 11, 4653 Obergösgen / oder am Jubiläums-Àpèro in die Wettbewerbsurne einwerfen.

BLITZ-Sudoku

Lösung aus dem BLITZ Nummer 99

5	4	9	6	1	3	7	2	8
8	1	2	7	9	5	6	4	3
6	7	3	4	2	8	5	9	1
3	9	5	2	7	1	4	8	6
4	8	1	5	6	9	3	7	2
7	2	6	3	8	4	9	1	5
2	5	4	8	3	7	1	6	9
9	3	8	1	4	6	2	5	7
1	6	7	9	5	2	8	3	4

		2	6			1	9	
1			4	8				
5			7			8	3	
	8	5	2	7				
	9	1				2	7	
				1	3	4	5	
	1	4			2			5
				9	7			6
	7	3			8	9		

Die BLITZ-Seite mit den Geburtstagen stösst bei den meisten Leserinnen und Lesern auf grosses Interesse. Wir wissen aber auch, dass nicht alle „Geburts-tagskinder“ Freude daran haben, wenn sie im BLITZ erwähnt werden. Wir haben Verständnis dafür und werden selbstverständlich Ihren Geburtstag nicht erwähnen, falls wir frühzeitig eine entsprechende Mitteilung erhalten. Melden Sie sich schriftlich oder telefonisch bei Margot Binder, Bollenfeld 11, 4653 Obergösgen / e-mail: binder.m@yetnet.ch / Telefon 062 295 13 25

Begegnen und bewegen

Von Anja Kohler, Obst- und Gartenbauverein

Was haben der Gösger-BLITZ und der Obst- und Gartenbauverein gemeinsam?

„*Ein Dorf in Bewegung*“ ist seit einigen Jahren der Slogan vom OBGV.

Nun erst recht – man kann es beim Durchfahren von Obergösgen sehen, hören und spüren. Es wird gebaut! Ob an Strassen, Häusern oder Brücken. Es passiert etwas – wir gehen mit der Zeit! Das ist gut.

Gut ist aber auch, sich zuhause zu fühlen, Beständigkeit zu spüren, Wurzeln zu haben, Begegnungen zu erleben und Freundschaften zu pflegen. Das alles dient einer nachhaltigen Dorfentwicklung.

Der „Gösger Blitz“, der seine 100. Ausgabe feiert ...

Der OBGV der nebst dem Dorfmäret immer wieder informative Kurse und eine abwechslungsreiche Vereinsreise anbietet ...

Nicht weg zu denken oder?

Natürlich gibt es noch so viele andere, die unentbehrlich sind. Sie alle, die dazu beitragen, dass wir uns wohlfühlen hier in Obergösgen:

All die tollen Vereine, mit ihren Dorfkultur prägenden Anlässen, Restaurants, Beck, Volg, Firmen, an die wir uns wenden und denen wir vertrauen.

Wir gratulieren dem Gösger-Blitz zur 100. Ausgabe. DANKE!

Der Obst und Gartenbauverein freut sich auf SIE

Samstag, 12. Mai 2012

Dorfmäret Obergösgen 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Freitag, 29. Juni 2012

Sommerschnittkurs bei Familie Fischlin mit Grillplausch

Haben Sie Interesse an einer Mitgliedschaft? Wir freuen uns!

*Kontakt: Roland Biedermann, Aarauerstrasse 9, Obergösgen,
079 642 78 72*

Vor 25 Jahren aus dem Gösger-BLITZ

Gösger-BLITZ Nr. 1

„Hurra, der Bus fährt!“

Dieser Ausruf war nicht unbegründet, aber sicher verfrüht. Am 2. Juni 1987 fuhr ein Kleinbus die Strecke Obergösgen-Dulliken vorläufig nur zu Versuchszwecken ab. Passagiere waren nur Kommissionsmitglieder, etc.

Parlez-vous français?

Der Schuljahresbeginn 1987 brachte unserer Primarschule eine grosse Neuheit. Neu wird nämlich ab der 5. Klasse Französisch gelernt. Was denken nun die Schüler, was sagen die Lehrer zu diesem neuen Element in der Primarschule? Um dies zu erfahren, und um den Eltern und uns Obergögsgern damit etwas bekannt zu machen, besuchte „BLITZ“ EINE Französisch-Stunde der 5. Klasse bei Lehrer Urs Peier.

Gösger-BLITZ Nr. 2

Editorial

Der Gösger-BLITZ ist tatsächlich zum 2. Mal erschienen. Daran sind Sie auch beteiligt. Denn Ihre Reaktionen haben uns Energie zu weiteren Nummern gegeben. Ihre finanzielle Unterstützung war mehr als positiv, so dass einem Weitermachen nichts im Wege steht.

Gratulationen

Erstmals wurde die Seite „Wir gratulieren“ dem BLITZ angefügt.

Gösger-BLITZ Nr. 3

Steuersenkung in Obergösgen

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung zuhanden der Gemeindeversammlung vom Januar eine Senkung des Steuerfusses um 3 % beschlossen! (Von 133 % auf 130 %)

Gösger-BLITZ Nr. 4

Ressortsystem im Gemeinderat !?

Mitte Januar hat die SP-Gemeinderatsfraktion einen Vorstoss zur Überprüfung einer allfälligen Einführung des Ressortsystems im Gemeinderat eingereicht.

Dankeschön!

Die nächsten BLITZ-Ausgaben sind dank Ihrer finanziellen Unterstützung wiederum gesichert. Trotzdem sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen, damit wir auch zukünftig den Druck finanzieren können.



Ihr BLITZ-Team

Bücherstube

An folgenden Samstagen ist die Bücherstube von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet:

31. März 2012

28. April 2012

26. Mai 2012

30. Juni 2012



Redaktionsschluss nächste BLITZ Ausgabe: Montag, 11. Juni 2012

Impressum

Herausgeber	SP Obergösgen / www.sp-obergoesgen.ch
Redaktionsmitglieder	Sabine Eleganti, Urs Huber, Corinne Huber, Christoph Kunz, Esther Michel und Martin Richiger
Adresse	Bollenfeld 11, 4653 Obergösgen Telefon: 062 295 13 25
E-Mail	binder.m@yetnet.ch
Freie Mitarbeiter	Vereine, Organisationen und Private
Layout	Margot Binder
Druck	Copy Quick, Olten
Auflage	1'100 Ex.
Erscheinung	Vierteljährlich
Gösger-BLITZ-Konto	Raiffeisenbank Mittelgösgen, Konto-Nummer 22 756 55 IBAN CH27 8091 8000 0022 7565 5

Wir gratulieren herzlich

zum 94. Geburtstag

16. Mai Josef Muri, Akazienweg 9

zum 91. Geburtstag

03. April Rosa Wyss, Weiermattstrasse 3

11. Mai Margaretha Luder, Altersheim Brüggli

zum 90. Geburtstag

08. Juni Rosa Gmür, Aarauerstrasse 53

zum 80. Geburtstag

16. Mai Karl Buser, Gartenstrasse 1

04. Juni Paulina Röthlisberger, Oltnerstrasse 31

19. Juni Josefine von Arx, Weiermattstrasse 23

zum 75. Geburtstag

08. April Lilly Kyburz, Aarauerstrasse 6

30. April Nelly Baumann, Schachenstrasse 30

16. Mai Marcel Gasser, Alte Landstrasse 13

20. Mai Bertha Scheidegger, Rosengasse 6

03. Juni Peter Scheidegger, Aarauerstrasse 49

21. Juni Rosmarie Käseberg, Schachenstrasse 24

zum 70. Geburtstag

03. Mai Tahir Ramaj, Wässerig 12

27. Mai Rosmarie Haas, Lenzackerweg 4

02. Juni Marianna Näf, Bollenfeldstrasse 20

24. Juni Dominique Conrad, Weiermattstrasse 25

zum 65. Geburtstag

07. April Markus Graber, Dänikerstrasse 15

27. April Rudolf Widmer, Sandackerweg 4

30. Mai Philipp Rötheli, Weiermattstrasse 3

14. Juni Karl Bucher, Stöckenstrasse 13

zum 18. Geburtstag

01. April Ramona Biedermann, Leimenackerweg 1

05. April Marco Räss, Chaletweg 6

07. April Roberto Gonzo, Weiermattstrasse 7

27. April Arianna Cordi, Ahornweg 4

27. April Mervet Mehmeti, Unt. Hardmatten 3

05. Mai Philippe Yigit, Gartenstrasse 1

08. Juni Angela Meier, Alte Landstrasse 13

08. Juni Nadine Meier, . Alte Landstrasse 13

14. Juni Sarah Gebhard, Wässerig 25

22. Juni Joel Huber, Vorstattstrasse 27

